



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des

Gemeinderats Tiefenbach am

24. Februar 2022

in Tiefenbach.

Der Vorsitzende, erster Bürgermeister Christian Fürst, erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderats fest. Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Folgende Gemeinderatsmitglieder sind bei der Sitzung anwesend:

Name, Vorname	
1. Bürgermeister Christian Fürst, CSU	anwesend
Armin Mayrhofer, CSU	entschuldigt
Josef Sattler, CSU	anwesend
Richard Roßgoderer, CSU	anwesend
Anna-Lena Fürst, CSU	anwesend
Tobias Königseder, CSU	anwesend
Johannes Regner, CSU	anwesend
Sabine Zittelsperger, CSU	anwesend
Florian Schwarzbauer, Unsere Zukunft	anwesend
Manfred Bründl, Unsere Zukunft	anwesend
2. Bürgermeister Uwe Urtel, parteilos	anwesend
Johann Kirchberger, Bürgerliche Wähler	anwesend
3. Bürgermeister Johann Höller, Bürgerliche Wähler	anwesend
Bruno Gottschaller, Bürgerliche Wähler	anwesend
Josef Fehrer, FWG	entschuldigt
Johannes Unholzer, FWG	entschuldigt
Susanne Mayerhofer, Bündnis 90/ Die Grünen	anwesend
Christina Roßgoderer, Bündnis 90/ Die Grünen	anwesend
Ewald Schmatz, Bündnis 90/ Die Grünen	anwesend
Michael Fürst, SPD	anwesend
Alfred Gimpl, SPD	anwesend

Anzahl der Zuhörer: - 16 -

Vertreter der Presse: Johann Schauer

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 27. Januar 2022.

Beschluss:

Der Vorsitzende lässt über die Genehmigung der Niederschrift vom 27. Januar 2022 abstimmen.

Abstimmung: 18 : 0
(ohne Armin Mayrhofer,
Josef Fehrer,
Johannes Unholzer)

2. Bericht über den Vollzug der gefassten Beschlüsse der Sitzung des Gemeinderats vom 27. Januar 2022.

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder werden über den Vollzug der öffentlichen Sitzung vom 27. Januar 2022 informiert.

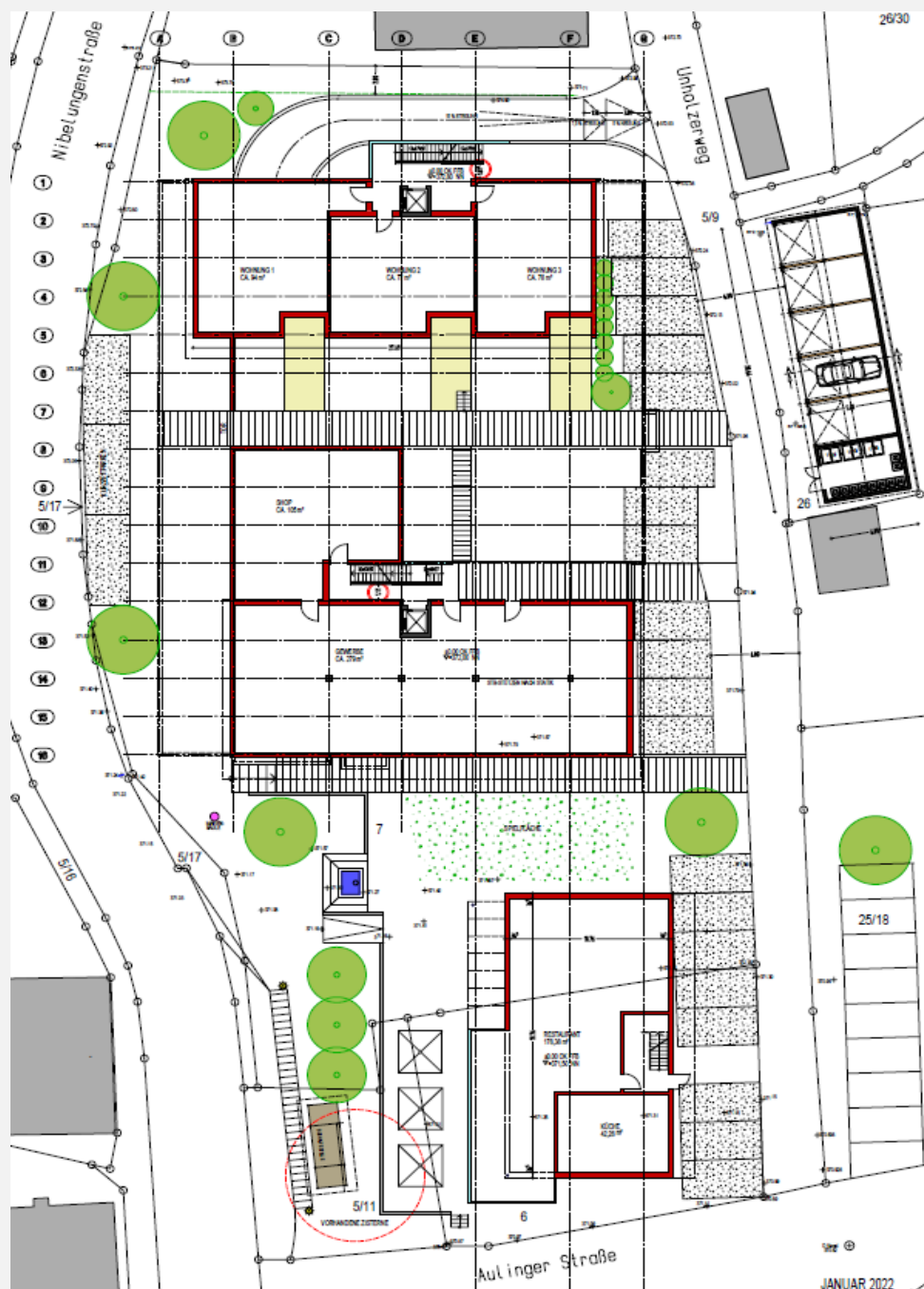
1.	Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 21. Dezember 2021.	Niederschrift wurde auf der Homepage veröffentlicht.
2.	Bericht über den Vollzug der gefassten Beschlüsse der Sitzung des Gemeinderats vom 21. Dezember 2021.	Keine weiteren Maßnahmen erforderlich.
3.	Antrag des Bayerischen Roten Kreuzes, Bereitschaft Tiefenbach, auf Gewährung eines Zuschusses für das Projekt „Helfer vor Ort“ - Ersatzbeschaffung eines Einsatzfahrzeuges. – vgl. dazu Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss vom 13.01.2022.	Einplanung im Haushalt 2022 erledigt, Zusageschreiben durch Verwaltung steht noch aus.
4.	Tätigkeitsbericht 2020/2021 des Gemeindejugendpflegers Sebastian Klein.	BBA an zuständigen Sachbearbeiter übergeben.
5.	Elisabeth und Johann Kandlbinder-Stiftung – Information, dass aufgrund der Negativzinssituation kein Stiftungserlös zur Ausschüttung vorhanden ist.	Kein Vollzug erforderlich, da nur Information.
6.	Erweiterung Friedhof Tiefenbach – Beratung über die weiteren Planungsschritte für den Hochbau (WC-Anlage, Pavillon und Aussegnungshalle) – vgl. dazu Sitzung des Bau- und Umweltausschuss vom 20. Januar 2022.	Aktuell noch kein neuer Sachstand gegeben, Bebauungsplan für die 2. Auslegung wurde in der Sitzung des Bau- und Umweltausschuss behandelt.
7.	Aktuelle Informationen des ersten Bürgermeisters.	Kein Vollzug erforderlich, da aktuelle Informationen und keine Beratung.

3. Bauleitplanung – Bebauungsplan „Tiefenbach – Ortsmitte“ – Vorstellung des aktuellen Planungsstandes – vgl. dazu Sitzung des Bau- und Umweltausschuss vom 17. Februar 2022.

Nach dem Verlesen des Tagesordnungspunktes erläutert der Vorsitzende die Beratung sowie die Beschlussfassung des Bau- und Umweltausschuss. Im Anschluss berichtet der Vorsitzende, dass das aktuelle Plankonzept über viele Gespräche hin entwickelt worden ist. Der Bau- und Umweltausschuss hat einstimmig die Zustimmung zur Planung erteilt. Es wird informiert, dass das Konzept bereits mit dem Landratsamt Passau vorbesprochen worden ist. Seitens des Landratsamt hat es dabei keine Einwände gegeben.

Auszug aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschuss vom 17. Februar 2022

TOP 3 - Bauleitplanung – Bebauungsplan „Tiefenbach – Ortsmitte“ – Vorstellung des aktuellen Planungsstandes.



Eingangs stellt der Vorsitzende kurz den Planungsverlauf und den aktuellen Stand nach Absprache mit dem Landratsamt Passau vor. Im Anschluss stellt Herr Architekt Steinbacher den Planungsstand auch anhand eines Modells ausführlich vor. Herr Ludwig Praml ergänzt die Ausführungen von Herrn Steinbacher zu den geplanten Gebäuden im Planungsbereich.

Es sind insgesamt drei Gebäude geplant. Im nördlichen Bereich sollen zwei parallel stehende Gebäude, in der Kubatur ähnlich dem Bestand, mit Praxen für Ärzte oder Therapeuten, einem Laden im Erdgeschoss und Wohnungen im Obergeschoss erstellt werden. Im südlichen Bereich soll neben einer Freifläche mit Brunnen und der Mariensäule ein Gebäude mit einem Gastrobereich im Erdgeschoss mit Gastgarten und einer Wohnung im Obergeschoss entstehen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss befürwortet die vorgestellte Planung und beschließt, dass das Deckblatt für die Beteiligung auf Basis dieser Planung in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden soll.

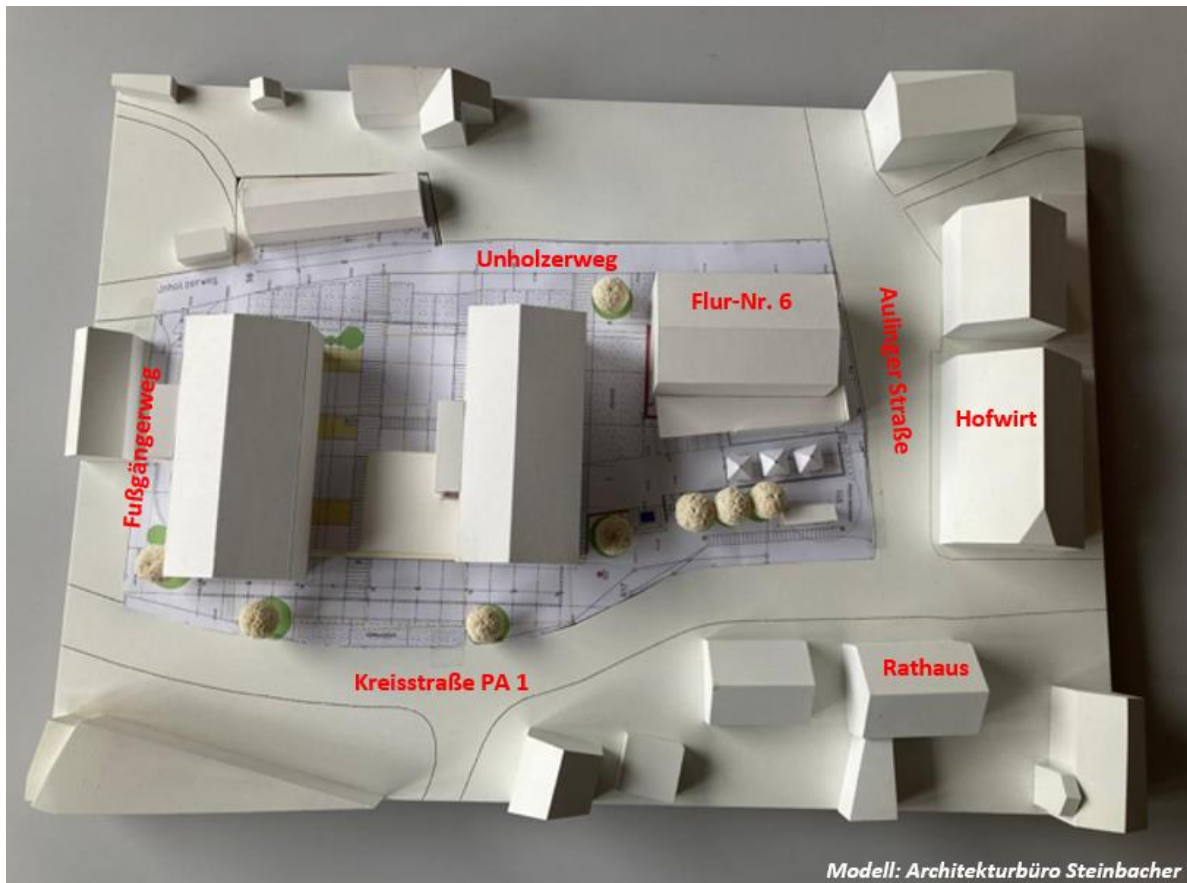
Abstimmung: 9 : 0

Der Vorsitzende informiert, dass Herr Architekt Steinbacher und Herr Praml sen. zur Vorstellung und Erläuterung zur Sitzung beigeladen sind. Für die weitere Erläuterung des Vorhabens wird ihnen vom Vorsitzenden das Wort erteilt.

Folgende Eckpunkte der Planung werden vorgebracht:

- Abbruch aller alten Bestandsgebäude
- Anordnung der neuen Gebäude werden dem Altbestand nachempfunden
- auf der Flur-Nr. 6 soll ebenfalls ein Gebäude errichtet werden
- unter dem nördlichen Gebäudekomplex wird eine Tiefgarage ca. 39 mit ca. 39 Stellplätzen errichtet
- die Zufahrt zur Tiefgarage erfolgt über die Aulinger Straße und den Unholzerweg und nicht von der Kreisstraße
- der Unholzerweg wird für den Begegnungsverkehr bis zur Zufahrt Tiefgarage verbreitert
- vom Fußgängerweg zum Rosenium wird im OSTEN des Gebäudekomplexes eine direkte Fußweganbindung geschaffen
- die Nutzung soll aufgeteilt werden in Wohnen, Gewerbe und Gastronomie
- dabei soll im EG vorwiegend Gewerbe und Gastronomie entstehen
- das Gewerbe soll vorwiegend aus medizinischen/therapeutischen Praxen bestehen
- insgesamt sollen neben dem gewerblichen Teil ca. 15 Wohneinheiten entstehen
- zwischen den beiden nördlichen Gebäuden wird eine Hofsituation hergestellt
- auf den Dachflächen sollen Photovoltaikanlagen errichtet werden
- auf den Parkplätzen sollen E-Ladesäulen entstehen
- die Gebäude werden mit Luft-Wärmepumpen versorgt
- nur der Gastronomieteil erhält einen Gasanschluss

Anhand eines angefertigten Modells soll die Planung für die Gemeinderatsmitglieder visualisiert werden. Der Vorsitzende informiert die Zuhörer, dass nach der Beratung und Abstimmung für 15 Minuten das Modell für alle zur Einsicht und Fragen bereitgestellt wird. Ein Foto des Modells wird in die Niederschrift mitaufgenommen.



Beschluss:

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, wer sich für die vorgestellte Planung aussprechen kann. Darüber hinaus wird der Bau- und Umweltausschuss für die weiteren Schritte im Bauleitplanverfahren beauftragt.

Abstimmung: 18 : 0
(ohne Armin Mayrhofer,
Josef Fehrer,
Johannes Unholzer)

4. Breitbandausbau in der Gemeinde Tiefenbach – Beratung über die Rückgabe des vorläufigen Förderbescheides für das Bundesprogramm „weiße Flecken“ wegen des neuen Förderprogramms „graue Flecken – Gigabit“.

Nach dem Verlesen des Tagesordnungspunktes erteilt der Vorsitzende dem anwesenden Geschäftsleiter das Wort. Die Anwesenden werden über die nachfolgenden Punkte informiert:

Was bedeuten die Bezeichnungen weiße / graue Flecken?

Die Begriffe „weißer, grauer und schwarzer Fleck“ sind in den Europäischen Breitbandrichtlinien wie folgt definiert:

„Weiße Flecken“

Es handelt sich dabei um Haushalte, die eine Internetgeschwindigkeit von weniger als 30 Mbit/s im Download an ihrem Anschluss zur Verfügung haben.

„Graue Flecken“

Als „graue Flecken“ werden Gebiete und Adressen definiert, in denen ein Netzbetreiber vertreten ist, eine Versorgung von mindestens 30 Mbit/s, aber weniger als 100 Mbit/s im Download vorhanden ist.

„Schwarze (NGA-) Flecken“

Die Bezeichnung wird für Adressen benutzt, an welchen bereits über 30 Mbit/s von mehr als ein Anbieter anliegen.

Sachverhaltsdarstellung und aktuelle Lage zum Breitbandausbau

Start des Glasfaserausbaus war die Ersterschließung der drei Hauptorte

Tiefenbach (Deutsche Telekom),
Kirchberg vorm Wald (Telepark Passau) und
Haselbach (Telepark Passau)

Im nächsten Schritt wurden Maßnahmen in den Ortschaften Rötzing, Ranzing, Lohhof und Gotting durchgeführt (Deutsche Telekom).

Im Anschluss wurden die Ortschaften Buch, Reut, Hauzenberg, Teile von Hörmannsberg, Götzing, Gerlesberg, Oberöd, Schmidöd, Mausmühle (Telepark Passau) sowie Ritzing, Neuhaus, Haidreuth, Oberkaining, Antesberg, Thal, Schlott und Permeting (Telekom) ausgebaut.

Als nächstes Ausbaugbiet wurden die Bereiche Oberndorf, Reisach, Irring, Lengfelden, Weberreut, Eben, Eckhof, Haselmühle und Teile von Haselham (Telepark) erschlossen.

Zuletzt wurden 2019 bis 2020 durch die Telepark Passau (Höfeprogramm) die Bereiche Oberlapperding, Rettenberg, Seining, Brauchsdorf, Teile von Ötzing und Hörmannsberg, Geferting, Dornreut, Rast, Haselham, Wilmerting, Hirzing, Frauenmühle, Aichaer Straße, Kirchberger Straße, Kirchholzweg, Moos, Gottinger Straße, Zellinger Straße, Alois-Zwislsberger-, Anna-Knott- und Georg-Fraunhofer-Straße, Grubmühlenweg und Allerting mit dem Höfeprogramm ausgebaut.

Mit dem vorgenannten Höfeprogramm wurden alle größeren Bereiche erschlossen, wo die Versorgungsgeschwindigkeit unter 30 Mbit/s lag. Schlussendlich sind nach dem Höfeprogramm sechs Anwesen übriggeblieben, die aufgrund Ihrer geographischen Lage nicht ausgebaut werden konnten. Dabei handelt es sich um folgende Anwesen:

Gern	1
Niedernhart	16
Oberhaselbach	15
Ritzing	19
Thalham	15
Unterkaining	1

Von insgesamt 2326 Anwesen haben bereits 2320 eine Versorgung von mindestens 30 Mbit/s. Das bedeutet, dass 99,74 % der Anwesen der Gemeinde Tiefenbach eine gute Alltagsversorgung haben.

Des Weiteren haben 397 Anwesen eine Versorgung von 100 bis 250 Mbit/s und 968 Anwesen eine Glasfaserversorgung. Somit haben 58,68 % der gemeindlichen Anwesen eine sehr gute Versorgung.

Versorgungsgeschwindigkeit Mbit/s	Anzahl der Anwesen
6 bis 30	6
30 bis 100	955
100 bis 250	397
Glasfaser	968
Gesamtanwesen	2326

Das bisherige Bundesförderprogramm „weiße Flecken“ aus dem Jahr 2018 wurde im Jahr 2021 durch das Bundesförderprogramm „graue Flecken - Gigabit“ abgelöst. Der vorläufige Förderbescheid der Gemeinde Tiefenbach stammt aus dem alten Bundesförderprogramm „weiße Flecken“.

Im neuen Bundesförderprogramm „graue Flecken — Gigabit“ sind die Förderbedingungen gleichgeblieben (50 Förderung durch den Bund). Die Kofinanzierung des Landes Bayern zum Bundesprogramm „graue Flecken — Gigabit“ beträgt 40 %, also gibt es insgesamt 90 % Förderung. Für strukturschwache Gemeinden könnte gegebenenfalls noch eine Härtefallregelung hinzukommen, was eine über 90 % hinausgehende Förderung bedeuten kann.

Da das neue Bundesförderprogramm denselben Fördersatz hat und die bayer. Kofinanzierung bessere Bedingung hat, wurde der Gemeinde geraten, dass der alte Förderbescheid an den Projektträger ateneKom zurückzugeben werden soll und ein neues Förderverfahren gestartet wird.

→ Mit dem neuen Gigabitprogramm (Bayern/Bund) wären theoretisch insgesamt 961 (6 + 955) Anwesen für einen Glasfaserausbau förderfähig. Eine Auswertung der tatsächlich förderfähigen Anwesen wird aktuell noch durch das beauftragte Büro ausgearbeitet.

Die neue Kofinanzierungsgigabitrichtlinie kurz und knapp

Förderfähigkeit

Private Adressen (amtliche Hauskoordinaten) in

"weißen NGA-Flecken" (= kein Netzbetreiber bietet mind. 30 Mbit/s) und

"grauen NGA-Flecken" (= nur ein Netzbetreiber bietet mind. 30 Mbit/s).

Gewerbliche Anschlüsse, soweit noch nicht mit mindestens 200 Mbit/s im Down- und Upload versorgt.

Private Anschlüsse, soweit noch nicht mit mindestens 100 Mbit/s im Download versorgt.

Anschlüsse, die bereits über mehr als 500 Mbit/s im Download verfügen, sind nicht förderfähig.

Förderziel

mindestens 1 Gbit/s im Down- und Upload für gewerbliche Anschlüsse,

mindestens 200 Mbit/s im Down- und Upload für private Anschlüsse

Laufzeit

2020 bis 2025

Zusammenfassung

Mit dem alten Förderbescheid werden nur Anwesen unter 30 Mbit/s gefördert, da es nur 6 Anwesen gibt und der Anschluss für die Versorgungsträger unwirtschaftlich ist, wird es schwierig werden das Interesse der Versorger zu wecken und Angebote zu erhalten.

Mit dem neuen kombinierten Förderprogramm werden mehr Anwesen gefördert, da hier die unter 30 Mbit/s und die zwischen 30 und 100 Mbit/s förderfähig sind.

Als Ziel wäre es wünschenswert, dass eine größere Zahl von Anwesen ausgeschrieben und ausgebaut wird, dass das Interesse der Versorgungsträger gesteigert wird.

Weitere Vorgehensweise

1. Beschlussfassung über die Rückgabe des nicht mehr benötigten Förderbescheides.
2. Auswertung der Markterkundung durch die IK-T.
3. Vorstellung des ausgearbeiteten Ausbaukonzepts durch die IKT Regensburg im Gemeinderat.
4. Planung und Ausschreibung 2022 bis 2023.
5. Ausführung 2023 bis 2025.

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst den Beschluss, dass der vorläufige Zuwendungsbescheid i. H. v. 208.434 € mit Ablauf Förderfrist zum 31.12.2022 für das Förderprogramm des Bundes „weiße Flecken“ nicht in Anspruch genommen werden soll. Gleichzeitig soll die Einleitung des neuen Gigabitverfahrens „graue Flecken“ durch die Verwaltung vorangetrieben werden.

**Abstimmung: 18 : 0
(ohne Armin Mayrhofer,
Josef Fehrer,
Johannes Unholzer)**

5. Aktuelle Informationen des ersten Bürgermeisters.

Termine Sitzungen Rechnungsprüfungsausschuss

Der Vorsitzende gibt folgende Termine bekannt:

- 29.03.2022
- 12.04.2022

- 26.04.2022

Ausbildungsmesse Passauer Oberland am 26. März 2022 bei der Firma Gienger

Der Vorsitzende informiert, dass sich bisher 43 Betriebe aus dem Passauer Oberland angemeldet haben, davon stammen 12 Betriebe aus der Gemeinde Tiefenbach.

Haushaltssitzung 2022

Der Vorsitzende informiert, dass die Haushaltssitzung für den Gemeindehaushalt 2022 am 24. März 2022 stattfindet.

Tiefenbach, 2022-03-08

Der Vorsitzende:

gez.

Christian Fürst,
1. Bürgermeister

Der Protokollführer:

gez.

Anton Mayrhofer,
Geschäftsleiter